

Mehr Aussteller und mehr Besucher auf der Automechanika Frankfurt 2026

Frankfurt am Main, 12.09.2026. Die Automechanika Frankfurt 2026 überzeugt mit einem Besucherplus: Über 112.000¹ Fachbesucher aus 173 Ländern nutzten die Messe fünf Tage lang als Treffpunkt der Branche. Mit 4.400 Ausstellern aus 80 Ländern bot sie ein breites Spektrum an praxisnahen Lösungen und Services für Werkstatt, Handel und Industrie. Künstliche Intelligenz, softwaredefinierte und vernetzte Fahrzeuge, Fahrerassistenzsysteme sowie alternative Antriebe standen dabei ebenso im Fokus wie die Frage, was diese Entwicklungen für Reparatur, Service und den gesamten Fahrzeuglebenszyklus bedeuten.

„Nach fünf intensiven Messetagen und einer äußerst positiven Grundstimmung verzeichnen wir einen spürbaren Zuwachs an Ausstellern und Besuchern. Damit unterstreicht die internationale B2B-Leitmesse ihre Relevanz für die gesamte Wertschöpfungskette des Automotive Aftermarkets. Insgesamt kamen 66 Prozent der Fachbesucher aus dem Ausland und 34 Prozent aus dem Inland. Besonders freut uns das Plus von 18,5 Prozent bei den deutschen Fachbesuchern. Erstmals seit Langem verzeichnen wir hier wieder ein deutliches Wachstum. 500 Veranstaltungen und zahlreiche Attraktionen im Freigelände, wie zum Beispiel eine 200 Meter lange Boxengasse und ein Offroad-Erlebnis-Areal sorgten für mitreißende Live-Erlebnisse. Die prämierten Produkte und Lösungen der Innovation Award Sieger zeigen den beeindruckenden technologischen Fortschritt im Automotive Aftermarket“, sagt Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt GmbH.

90 Prozent aller Aussteller beabsichtigen, in zwei Jahren wiederzukommen, unter den deutschen sind es sogar 93 Prozent (+5 Prozent). Auf der Besucherseite sind 96 Prozent zufrieden mit dem Messebesuch (vier Prozentpunkte mehr als 2024), und 89 Prozent aller Messebesucher würden einen Besuch der Automechanika Frankfurt weiterempfehlen.

Neue Formate erweitern den Blick auf die Branche

Mit HighTech4Mobility setzte die Automechanika Frankfurt 2026 erstmals einen eigenen Schwerpunkt für softwaredefinierte Fahrzeuge, vernetzte Systeme und digitale Services. In der Festhalle trafen Softwareunternehmen, Start-ups sowie Vertreter aus Werkstatt, Handel und Industrie aufeinander, um über Fahrzeugdaten, künstliche Intelligenz, Cybersicherheit und die Geschäftsmodelle des Aftermarkets zu diskutieren. Fachvorträge, Anwendungsbeispiele und eine Networking-Lounge verbanden den technologischen Dialog mit neuen Partnerschaften.

Mit dem neuen Experience Park wurde das Freigelände zur Bühne für außergewöhnliche Fahrzeuge und interaktive Erlebnisse. Das Areal vor den Hallen 9 und 11 zeigte mit

¹ 2024: 104.750 Fachbesucher

Offroad-Fahrzeugen, einem Unimog, Mitmach-Challenges und einem Überschlagsimulator die Vielfalt der Offroad-Mobilität. Die neue Automechanika Pit Lane brachte auf 200 Metern unter den Arkaden der Halle 4 Rennfahrzeuge, Mechaniker und Motorsportgrößen zusammen. Das Platznehmen in Rennwagen, Motorstarts und Demonstrationsfahrten gaben Fachbesuchern authentische Einblicke in die Welt des Motorsports. Angrenzend an den bewährten Future Mobility Park, dem Testparcours für zukunftsorientierte Mobilität, präsentierten vier von insgesamt neun Hochschulen auf der Automechanika Frankfurt selbst gefertigte Fahrzeuge mit alternativen Antrieben.

Mit der Classic Alliance bündelt die Automechanika Frankfurt gemeinsam mit der Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA), Bosch, DAT, Eucon und ROWE die Expertise für Old- und Youngtimer. Live-Restaurierungen, Fachvorträge und die Verleihung des „Goldenen Klassikers“ von AUTO BILD KLASSIK machten das neue Classic-Car-Areal in der Halle 11.1 zum Treffpunkt für Unternehmen, Werkstätten und Spezialisten.

AMBITION ging nach seiner erfolgreichen Premiere 2024 größer und sichtbarer in die zweite Runde: In der Festhalle bot das zweifach ausgezeichnete Format der Gen Z und Alpha berufliche Orientierung, direkte Kontakte zur Branche und gleichzeitig jede Menge Entertainment. Über 4.600 Schüler, Auszubildende und Studenten erhielten Einblicke in Ausbildungsberufe im Kfz-Handwerk, entdeckten die vielfältigen Berufsmöglichkeiten der Automobilbranche. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Vorträgen, Workshops und Masterclasses vermittelte praxisnahes Wissen zu neuen Technologien und der Mobilität von morgen.

Neue Akteure und konkrete Antworten auf den Wandel

Die Fédération Internationale de l'Automobile (FIA) stellte auf der Innovation4Mobility-Bühne eine Studie zu globalen Mobilitätstrends vor, für die Verkehrsteilnehmer in zehn zentralen Märkten befragt wurden. Die gemeinsam mit EY durchgeführte Untersuchung verglich dabei etablierte und aufstrebende Märkte sowie unterschiedliche politische Rahmenbedingungen und Elektrifizierungsgrade.

Die neue Kooperation der Automechanika Frankfurt mit dem Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK) stärkte den markengebundenen Aftermarket und brachte neue Akteure in den Dialog. Damit erweiterte die Automechanika Frankfurt ihre Rolle als Plattform, auf der Hersteller, Handel, Werkstätten und Dienstleister gemeinsam über die Veränderungen im Fahrzeugmarkt diskutieren.

Viele Branchenexperten sind sich einig, dass der Einsatz von künstlicher Intelligenz ein wichtiger Enabler in der Werkstatt ist, vor allem in dem Bereich der Diagnose. Der Chief Executive Officer von Mahle Arnd Franz forderte im Rahmen des VDIK-Forums: „Wir brauchen gemeinsame Datenstandards beispielsweise bei der Bestimmung des Batteriezustands.“

Das deutsche Kfz-Gewerbe bleibt trotz deutlich steigender Nachfrage nach Elektrofahrzeugen unter Druck. Das zeigt eine aktuelle Halbjahresumfrage des Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) unter knapp 400 Autohäusern und Werkstätten. Während das Werkstattgeschäft stabilisierend wirkt, steht der Fahrzeughandel weiterhin vor schwierigen Rahmenbedingungen. Gleichzeitig gewinnt die Elektromobilität spürbar an Dynamik: Der ZDK erwartet für 2026 rund 817.000 neue

batterieelektrische Pkw (BEV) – deutlich mehr als bislang prognostiziert. Besonders stark wächst die private Nachfrage; hier rechnet der Verband mit mehr als 370.000 BEV-Neuzulassungen.

„Die Elektromobilität kommt stärker im Markt an. Gleichzeitig stehen die Betriebe vor der Herausforderung, diesen Wandel wirtschaftlich zu gestalten. Bezahlbarkeit, Alltagstauglichkeit und Beratung bleiben dabei entscheidende Faktoren“, sagt ZDK-Präsident Thomas Peckruhn. Die vom ZDK beauftragte puls-Befragung bestätigt: Für 36 Prozent der konkreten Kaufplaner ist ein BEV bereits die erste Wahl. Zugleich bleiben Anschaffungs- und laufende Kosten zentrale Kaufkriterien. Die Automechanika Frankfurt hat damit eindrucksvoll gezeigt, wie tiefgreifend sich der Automobilmarkt verändert und welche neuen Anforderungen daraus für Handel und Werkstätten entstehen.

Praxiswissen trifft auf neue Technologien

„Für uns stand alles unter dem Motto: We are back! Da wir mit MANN+HUMMEL seit 2018 nicht mehr auf der Automechanika waren, wollten wir damit ein klares Zeichen Automotive Aftermarket Market setzen. Das ist uns sichtlich gelungen“, sagt Filippina Manou, Live Communication Manager, Mann + Hummel.

„Die Automechanika Frankfurt hat einmal mehr die Chancen und die Dynamik des Automotive Aftermarkets verdeutlicht. Die Gespräche mit Kunden und Partnern haben die wachsende Nachfrage nach innovativen und zukunftsorientierten Lösungen bestätigt. Als Motion Technology Company ist Schaeffler VLS hervorragend positioniert, diese Transformation aktiv zu unterstützen“, Jens Schüler, Vorstand Schaeffler Vehicle Lifetime Solutions

„Wir haben uns über den Besuch der rund 3.000 Auszubildenden und die unzähligen, wertvollen Gespräche mit unseren Kunden sehr gefreut. Es war eine erfolgreiche Automechanika, die Mut macht in den herausfordernden Zeiten, in denen sich die gesamte Branche befindet“, sagt Jens Nietzschmann, DAT Geschäftsführer.

„Die Automechanika 2026 war für uns ein echtes Highlight. An unserem Surventis-Stand haben wir mit unseren Premium- Marken Glasurit, R-M und Refinity gezeigt, wie digitale Lösungen und praxisnahe Prozesse zusammenkommen – mit klarem Blick auf Effizienz, Qualität und Nachhaltigkeit. Der direkte Austausch mit Werkstätten und Partnern aus aller Welt hat einmal mehr bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Tina Allhoff, Leitung Marketing Deutschland.

Große Resonanz verzeichneten auch die Praxisworkshops, insbesondere zu Glasreparatur und KI-gestützter Roboterlackierung für das Handwerk. „In unseren Workshops ging es um Lackieranlagen mit KI-gestützter Roboterlackierung für Karosserie- und Lackierbetriebe. Für die meisten Betriebe ist dies eine vollkommen neue Technologie, mit der sich die Automatisierung auch in der Branche „Body & Paint“ vorantreiben lässt. Dementsprechend groß war das Interesse und die Workshops waren ausgebucht. Die Resonanz war entsprechend positiv, und wir konnten zahlreiche nationale sowie internationale Kontakte knüpfen. Für uns war es ein riesiger Erfolg“, sagt Tiemo Sehon, CEO, SEHON innovative Lackieranlagen GmbH.

Die Zukunftswerkstatt 4.0 zieht gemeinsam mit ihren 30 Mitausstellern eine durchweg positive Bilanz der diesjährigen Automechanika und zeigt sich mit dem Messeverlauf sowie der enormen Resonanz des Fachpublikums mehr als zufrieden: „Wir alle haben die Veranstaltung als hochengagierten, innovationsgetriebenen Marktplatz wahrgenommen, auf dem der Transformationswille der Branche deutlich spürbar war. Besonders im Vergleich zur Automechanika 2024 verzeichneten wir und unsere Partner auf dem Gemeinschaftsstand eine spürbare Qualitätssteigerung durch noch tiefgründigere Fachgespräche und konkretes Interesse an praxistauglichen Technologien. Für die gesamte Ausstellergemeinschaft der Zukunftswerkstatt 4.0 war die Messe somit eine erstklassige Plattform, um wertvolle Impulse zu setzen und zukunftsweisende Kooperationen erfolgreich zu vertiefen“, sagt Edith Pisching, Direktorin der Zukunftswerkstatt 4.0.

Weitere Stimmen der Automechanika Frankfurt 2026 finden Sie hier:

<https://automechanika.messefrankfurt.com/frankfurt/de/presse/statements-2026.html>

Die internationale Ausrichtung der Automechanika zeigt sich nicht nur auf dem Messegelände, sondern auch im weltweiten Netzwerk der Marke. Beim Gold-Lovers-Empfang standen daher Aussteller im Mittelpunkt, die der Automechanika über mehrere Veranstaltungen und Standorte hinweg verbunden sind. Wir danken unseren Automechanika Gold "Lovers": A.M. Gears S.r.l., ADD Industry (Zhejiang) Co., Ltd., Adolf Würth GmbH & Co. KG, AUMOVIO Aftermarket GmbH, Autocom Diagnostic Partner AB, BASF SE, BorgWarner Aftermarket Europe GmbH, BPW Bergische Achsen KG, Brembo N.V., C.E.I. S.p.A. Costruzione Emiliana Ingranaggi, Caruso GmbH, CGP (Wuhu) Sealing Co., Ltd., ContiTech Antriebssysteme GmbH, Dana Investment GmbH, Donmez Debriyaj Sanayi Ve Ticaret Anonim Sirketi, Dubhe SRL, ElringKlinger AG, Errevi S.p.A., Euroricambi S.p.A., Eurotec S.r.l., Eurotecnica Auto Pecas Ltda., Gates Industrial Europe SARL, GSP Europe GmbH, HELLA GmbH & Co. KGaA, Hella Gutmann Solutions GmbH, IMS Verbindungs-technik GmbH & Co. KG, Industrias Dolz S.A.U., Jiangsu Xinhua Auto Parts Co., Ltd., Lambert Getriebeteile GmbH, Launch Europe GmbH, Liqui Moly GmbH, MAHLE Aftermarket GmbH, MANN+HUMMEL GmbH, Olgun Celik Sanayi ve Ticaret A.S., Olsa Parts S.r.l., P.W. Autos Sp. z o.o., PE Automotive GmbH & Co. KG, Phinia Delphi UK Ltd., REINZ-Dichtungs-GmbH, Robert Bosch GmbH, Sampa Otomotiv San. ve Tic. A.S., Schaeffler Vehicle Lifetime Solutions Germany GmbH & Co. KG, Seger Ses ve Elektrikli Gereçler Sanayi A.S., Snap-on Equipment GmbH, TecAlliance GmbH, Teknorot Otomotiv Urunleri Sanayi Ve Ticaret Anoni, Update Industry (Wuhu) Co., Ltd., Walker Products, Inc., ZF Friedrichshafen AG Division ZF Aftermarket, ZF Services UK Ltd und Zhejiang Yazhixing Automobile Components Co., Ltd.

Die nächste Automechanika Frankfurt findet vom 05. bis 09. September 2028 statt.

Weitere Einblicke in die Automechanika Frankfurt 2026 gibt Michael Johannes, Vice President und Brand Manager Automechanika Frankfurt, in diesem Podcast:

<https://automechanika.messefrankfurt.com/frankfurt/de/presse.html#podcast>

Presseinformationen:

automechanika.com/presse

Bilder:

automechanika.com/fotos

Automechanika @Social Media #AMF26

facebook.com/automechanika | instagram.com/automechanika_official

linkedin.com/showcase/automechanikafrankfurt | youtube.com/@automechanikafrankfurt



Ihr Kontakt:

Dr. Ann-Katrin Klusak

Tel.: +49 69 75 75-56 21

ann-katrin.klusak@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/hintergrundinformationen

Nachhaltigkeit bei der Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/nachhaltigkeit-information